

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **6 (1932)**

Heft 5-6: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SCHWEIZER SAMMLER

Le Collectionneur suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik etc.

Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und
der Gesellschaft schweiz. Bibliothekare

Livres, Ex-libris, Estampes etc.

Organe de la
Société suisse des bibliophiles et de
l'Association des Bibliothécaires suisses

Herausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Ein unbekannter Zürcherdruck.

Von P. Leemann-van Elck.

Im vergangenen Jahre erwarb ich das Fragment eines Einblattdruckes aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts, das beim Einbinden eines Buches Verwendung gefunden hatte und nun herausgelöst worden war. Leider fehlt die ganze linke Hälfte des Blattes und einige Worte der mittleren Zeile. Die ursprüngliche Größe des Satzspiegels dürfte 205 mm hoch und etwa 310 mm breit gewesen sein; der unbedruckte Rand allseitig etwa 40 mm. Die Schrift ist eine kräftige Schwabacher-Type mit M⁴⁴ nach Haebler's Typenrepertorium. Der Titel ist in zwei Zeilen in Auszeichnungslettern gedruckt; der Text umfaßt 32 Zeilen, dazu kommt rechts unten für sich die Unterschrift „Jo. Tarin“.

Wie aus den Textbruchstücken hervorgeht, handelt es sich um den Druck in deutscher Übersetzung der *Engelweihbulle des Papstes Julius II.*, ein Ablassbrief zu Gunsten des Stiftes unserer lieben Frau zu Einsiedeln, datiert den 2. Januar „Unsers babstumbs im zehenden Jare“, also 1512, oder nach dem lateinischen Originaltext¹⁾ „Datum Romae apud sanctum Petrum anno incarnationis dominicae millesimo, quingentesimo, duodecimo, quarto Non. Januar.“ Der Druck dürfte also im Jahre 1512 entstanden sein. An Hand des lateinischen Wortlautes kann der

¹⁾ Der lateinische Text ist abgedruckt in : P. Odilo Ringholz „Wallfahrtsgeschichte u. l. F. von Einsiedeln“, S. 343/45.